



**Statuten Heinz-Mittelmeier-Forschungspreis
für Anwendungen von keramischen Implantaten in der Endoprothetik der
Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e. V.**

(beschlossen am 1. September 2009 mit Überarbeitung am 1. November 2012)

Der von der Firma CeramTec GmbH, Plochingen, 1996 gestiftete BIOLOX-Preis, heute Heinz-Mittelmeier-Forschungspreis, dient der Förderung wichtiger Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet des Einsatzes von keramischen Implantaten in der Endoprothetik. Der Preis ist **jährlich mit 5.000 Euro** dotiert.

Der Preis wurde erstmals 2003 auf dem Deutschen Orthopädenkongress unter der Bezeichnung „BIOLOX-Preis der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e.V.“, gestiftet von der CeramTec AG, Geschäftsbereich Medizintechnik, an Orthopäden des In- oder Auslandes verliehen. Er wird zunächst bis zum Jahre 2020 von der CeramTec GmbH gestiftet.

Der Forschungspreis wird an junge Mediziner, Ingenieure oder Wissenschaftler bis zum Alter von 45 Jahren (bitte Angabe des Geburtsdatums) für hervorragende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Biokeramik und Verschleißproblematik bei Endoprothesen und in Verbindung mit klinischen Ergebnissen keramischer Implantate vergeben.

Die Arbeit kann in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift oder bereits in Buchform veröffentlicht sein. Auch unveröffentlichte Manuskripte, deren Publikation beabsichtigt ist oder bereits eingeleitet wurde, werden angenommen. Gleichfalls werden Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen akzeptiert. Ausgenommen sind lediglich Arbeiten, die bereits mit einem vergleichbaren Preis ausgezeichnet wurden. Eine eingereichte Preisarbeit darf nicht gleichzeitig für die Bewerbung um einen anderen wissenschaftlichen Preis eingereicht werden.

Über die Verleihung des Preises entscheidet eine Jury.

Sie besteht aus 4 Juroren:

Ständige Mitglieder:

1. Prof. Dr. med. Christian HENDRICH, Werneck
2. Prof. Dr. med. Heino KIENAPFEL, Berlin
3. Dr. med. Karl-Heinz WIDMER, Schaffhausen
4. Dr. Roman PREUß, CeramTec, Plochingen

Die Tätigkeit in der Jury ist ehrenamtlich.

Für die Entscheidung der Jury über die Preisvergabe ist die absolute Mehrheit der die Arbeit prüfenden Juroren erforderlich, bei Punktgleichheit wird der Preis geteilt. Jeder Juror kann insgesamt 5 Punkte für die Bewertung vergeben. Es können alle 5 Punkte einer Arbeit zugeordnet werden oder die 5 Punkte auf verschiedene Arbeiten verteilt werden.

Die Entscheidung über die Auswahl der Preisträger des Heinz-Mittelmeier-Forschungspreises ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Bewerbung um den „Heinz-Mittelmeier-Forschungspreis“ ist zusammen mit der Arbeit in deutscher oder englischer Sprache mit entsprechender Erklärung, dass die Arbeit mit noch keinem vergleichbaren Preis ausgezeichnet wurde, bei der DGOOC ausschließlich als PDF **per E-Mail** an preise@dgou.de einzureichen.

Die Auswahl des Preisträgers erfolgt durch die oben genannte Jury.

Der Forschungspreis wird jeweils auf dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie überreicht.